



Eingewöhnungskonzept

Caritas-Kindergarten St.Margarethe

„Sonne, Mond und Sterne“

Kindergartenstraße 2

97461 Goßmannsdorf

Hallo liebe Eltern,

es dauert nicht mehr lange, bis euer Kind unseren Kindergarten besuchen wird.

Dies bedeutet für das Kind eine Hand voll Veränderungen und neuen Herausforderungen.

- Kennenlernen einer neuen Umgebung
- Herantasten an unbekannte Tagesabläufe, welche tägliche Rituale beinhalten, die zur gleichen Zeit stattfinden wie z.B. der Morgenkreis, das Frühstück und das Mittagessen.
- Ein ungewohntes Umfeld bringt neue Kinder/Erwachsene mit sich, diktieren gute Bindung zu allen herzustellen.
- Euer Kind ist jeden Tag über einen längeren Zeitraum von euch getrennt und muss sich erst daran gewöhnen.

Dies beinhaltet viele Faktoren wie Freude und Neugierde auf den Kindergarten, Unsicherheit oder auch Angst gegenüber neuen Situationen, auf die jedes Kind unterschiedlich reagiert.

Deshalb ist eine Begleitung durch euch wichtig, damit sich das Kind erfolgreich integrieren kann. Das Kind braucht während der Eingewöhnungszeit eine konstante Bezugsperson, deshalb sollte bitte darauf geachtet werden, dass euer Kind täglich von der gleichen Bezugsperson gebracht und begleitet wird.

Die Eingewöhnungszeit ist von großer Bedeutung nicht nur für euer Kind, nämlich auch für euch. Es sollen sich dabei alle beteiligten wohlfühlen. Deshalb ist jede Eingewöhnung individuell und an dem Berliner Eingewöhnungskonzept nach dem wir arbeiten, angelehnt. Laut Studien und Beobachtungen ist dies der beste Leitfaden um eine gelingende Eingewöhnung durchzuführen.

Dies hat zur Folge, dass sich euer Kind und ihr als Eltern bei uns in der Einrichtung wohlfühlen sollen. Kinder die gut eingewöhnt sind, sind wissbegieriger und interessierter und explorationsfreudiger. Das Kind soll eine stabile Beziehung/Bindung zur pädagogischen Fachkraft aufbauen. Damit dies gelingen kann, ist es wichtig, dass ihr aktiv bei uns im Haus eingebunden seid und als Begleiter für euer Kind da seid.

Konzept der Eingewöhnung

Die Eingewöhnung ist in verschiedenen Phasen aufgeteilt.

In der Grundphase besucht ihr zusammen mit dem Kind die Einrichtung und ihr haltet euch in unmittelbarer Nähe des Kindes auf. Hier finden keine Trennungsversuche statt. Hierbei ist es die Aufgabe von euch, sich im Hintergrund zu halten und ihr die Rolle als Beobachter einnehmt. Es ist wichtig, dass ihr euch weder mit eurem Kind – noch mit anderen Kindern – beschäftigt. Wenn das Kind bereit ist, wird es von selbst die verschiedenen Ecken und Spielbereiche des Kindergartens erkunden und sich so schon etwas „abkapseln“. Der erste Trennungsversuch wird nach ein paar Tagen unternommen (individuell gestaltbar). Der begleitende Elternteil verabschiedet sich vom Kind und sagt deutlich, dass er gleich wiederkommt. Dies ist besonders wichtig, da euer Kind auf euch vertraut und solche Äußerungen ernst nimmt. Sie dienen als Sicherheit und Orientierung, dass die Begleitperson auch bald wieder zurück ist. Ihr bleibt nach der Verabschiedung ein paar Minuten in einer anderen Räumlichkeit. Nach maximal 30 Minuten kehrt ihr dann zu eurem Kind zurück. Während der Trennung nimmt sich die pädagogische Fachkraft eurem Kind an. Die Reaktionen auf die Trennung können ganz unterschiedlich verlaufen. Tränen beim Abschied sind ganz natürlich und zeigen die starke Eltern-Kind-Bindung. Wenn das Kind weint, ist es umso wichtiger, die eigenen Emotionen vor dem Kind zurückzuhalten. Dies bedeutet nicht, dass ihr nicht weinen dürft. Allerdings ist es ratsam, es nicht vor dem Kind zu tun. Euer Kind spürt dies und tut sich dann oftmals schwerer, da es einen weinenden Elternteil nicht gehen lassen will und sich Sorgen macht. Die pädagogische Fachkraft bespricht täglich mit euch den weiteren Verlauf der Eingewöhnung. Der Prozess der Eingewöhnung erfordert Zeit. Es ist wichtig, dass euer Kind Vertrauen zur pädagogischen Fachkraft geschaffen hat, bevor es ohne euch in der Einrichtung bleibt.

Stabilisierungsphase

Hierbei übernimmt die pädagogische Bezugsperson im Beisein des Elternteiles die Versorgung des Kindes. (Wenn nötig z.B. Wickeln, Füttern usw.). Die Phasen in denen das Kind alleine in der Einrichtung bleibt werden täglich verlängert. Es ist jedoch wichtig, dass die Bezugsperson erreichbar bleibt und die aktuelle Telefonnummer hinterlegt wird.

Schlussphase

Das Kind ist eingewöhnt, wenn das Kind täglich ohne Bezugsperson im Kindergarten bleibt und sich problemlos von der Erzieherin trösten lässt, falls es beim Bringen weint. Ein weiterer wichtiger Faktor, der dabei mit einspielt ist, dass euer Kind bei uns „angekommen“ ist und sich im Tagesgeschehen integriert.

Und noch etwas:

Jedes Kind ist individuell und das Tempo wird dabei von eurem Kind bestimmt. Dies erfordert Zeit, deshalb ist es umso wichtiger, dass ihr euch die Zeit dafür nehmt, die es braucht.

GANZ WICHTIG!

Sollte euer Kind sich nach längerem Weinen nicht beruhigen, beginnt es nochmal von vorne. Es ist wichtig, dass das Kind mit einem positiven Gefühl in die Einrichtung gebracht wird, ebenso beim Abholen. Das pädagogische Personal steht jederzeit bei Fragen zur Verfügung und ist stetig mit euch in Kontakt, um euch über euer Kind zu informieren. Ihr könnt auch jederzeit in der Einrichtung anrufen und euch nach eurem Kind erkundigen.

„Kleine Hilfsmittel“

Um den Start in den Kindergarten zu erleichtern, ist es auch schön, wenn euer Kind etwas von zu Hause mitbringt. Dies kann beispielsweise ein Schnuffeltuch, ein Kuscheltier oder irgendein persönlicher Gegenstand, wie z.B. ein getragenes Tuch von euch sein.

Eine weitere Hilfe ist das sogenannte „ICH-BUCH“. Auch bereits eingewöhnte Kinder haben so ein Buch in der Einrichtung. Es handelt sich hierbei um ein Buch, welches persönliche Fotos und Erinnerungen beinhaltet, die das Kind mit euch und den wichtigen Menschen in seinem Umfeld erlebt hat. Bitte legt so ein Buch gemeinsam zu Hause mit eurem Kind an und bringt es in die Einrichtung mit. Die Kinder schauen sich ihr Buch gerade am Anfang sehr häufig an und es erleichtert ihnen den Übergang von daheim in den Kindergarten.